

AHV-Revision: Triesenberg ist mehrheitlich zufrieden

Revision Der Gemeinderat von Triesenberg befürwortet die geplanten Massnahmen der AHV-Revision mehrheitlich, wie er in seiner Stellungnahme an die Regierung schrieb.

VON FLORIAN HEPBERGER

Der Gemeinderat von Triesenberg hat sich in seiner Sitzung vom 24. März über den Inhalt seiner Stellungnahme zur AHV-Revision geeinigt. Die Gemeinderäte sehen die Notwendigkeit einer Revision. Die Festlegung des Staatsbeitrages auf 20 Mio. Franken mit der Anpassung an die laufende Teuerung wird ebenso befürwortet, wie die Erhöhung

des ordentlichen Rentenalters auf 65 Jahre für die Jahrgänge 1958 und jünger. Die Gemeinderäte sehen die Einführung einer Beitragspflicht für Erwerbseinkommen, welche im Rentenalter erzielt werden, ebenso positiv, wie die Einführung eines Interventionsmechanismus, wie aus dem Gemeinderatsprotokoll hervorgeht. Hingegen ist der Gemeinderat mehrheitlich der Meinung, dass eine Anhebung der Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer und da-

mit eine Erhöhung der Lohnkosten, wenn auch nur geringfügig, in der jetzigen wirtschaftlichen Situation ein falsches Signal sei. Unterschiedliche Meinungen herrschen bei der vorgeschlagenen Neuregelung des Weihnachtsgeldes. Einerseits wird die Meinung vertreten, dass an der bisherigen Form festgehalten werden soll. Ein anderer Vorschlag ist die Beibehaltung des Weihnachtsgeldes als 13. Monatsrente, es aber stufenweise abzubauen.